



Mit Gequake drumherum

Bei den Teichen westlich von Ettenheimweiler gibt es im Sommer wie im Winter immer etwas zu entdecken. Richtig bekannt sind die Gewässer in Fachkreisen wegen seltener Libellenarten wie dem Östlichen Blaupfeil. Hier gibt es eine große Vielfalt von Tieren, die zum Überleben solche Wasserbereiche benötigt. Die Bandbreite reicht von den schweren Höcker-schwänen bis zu den winzigen Zwergtauchern. Immer wieder erscheinen Flusseeeschwalben – weiß mit schwarzer Haube –, die dicht über die Wasserfläche streichen. Im Wasser kann man leicht Frösche, Molche und Fische erkennen. Ein kleiner Spaziergang bietet einen intensiven Naturgenuss. In der kalten Jahreszeit wird die Vogelwelt durch Wintergäste bereichert. Richtig interessant wird es, wenn die Teiche abgelassen werden. Dann sto-chern im freigelegten Schlick verschiedenste Watvögel herum, die man

Höckerschwan im Anflug



Plattbauchlibelle



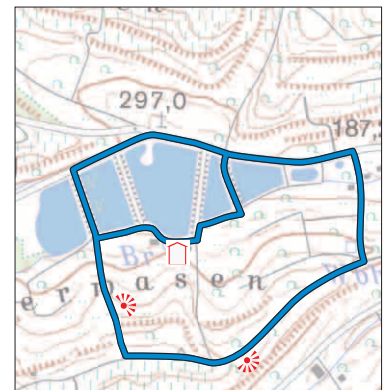
sonst nur an der Nordseeküste – im Wattenmeer – zu Gesicht bekommt. Für den Vogelzug ist das Gebiet ein wichtiger Rastplatz. Wer aufmerksam ist, kann fast immer einen Eisvogel entdecken, der auf einem über dem Wasser schwebenden Ast oder Schilfhalm ansitzt. Gepflegt wird die Anlage mit den nachbarlichen Obstbäumen vom Landschaftspflegeverein Ettenheimweiler.



Eisvogel



Teichfrosch



Weglänge	Höhendifferenz	Wegqualität	Beste Jahreszeit
0,6 bis 1,8 km	bis 70 m	Teer- und Graswege	ganzjährig
Weitere Hinweise: Hohlwege im Löss, Fischteichweg			